

# Vertretungsbedarf und Ausfall

Ein aktuelle Analyse  
für den Kreis Oberhavel



Kreiselternrat Oberhavel

13. November 2013

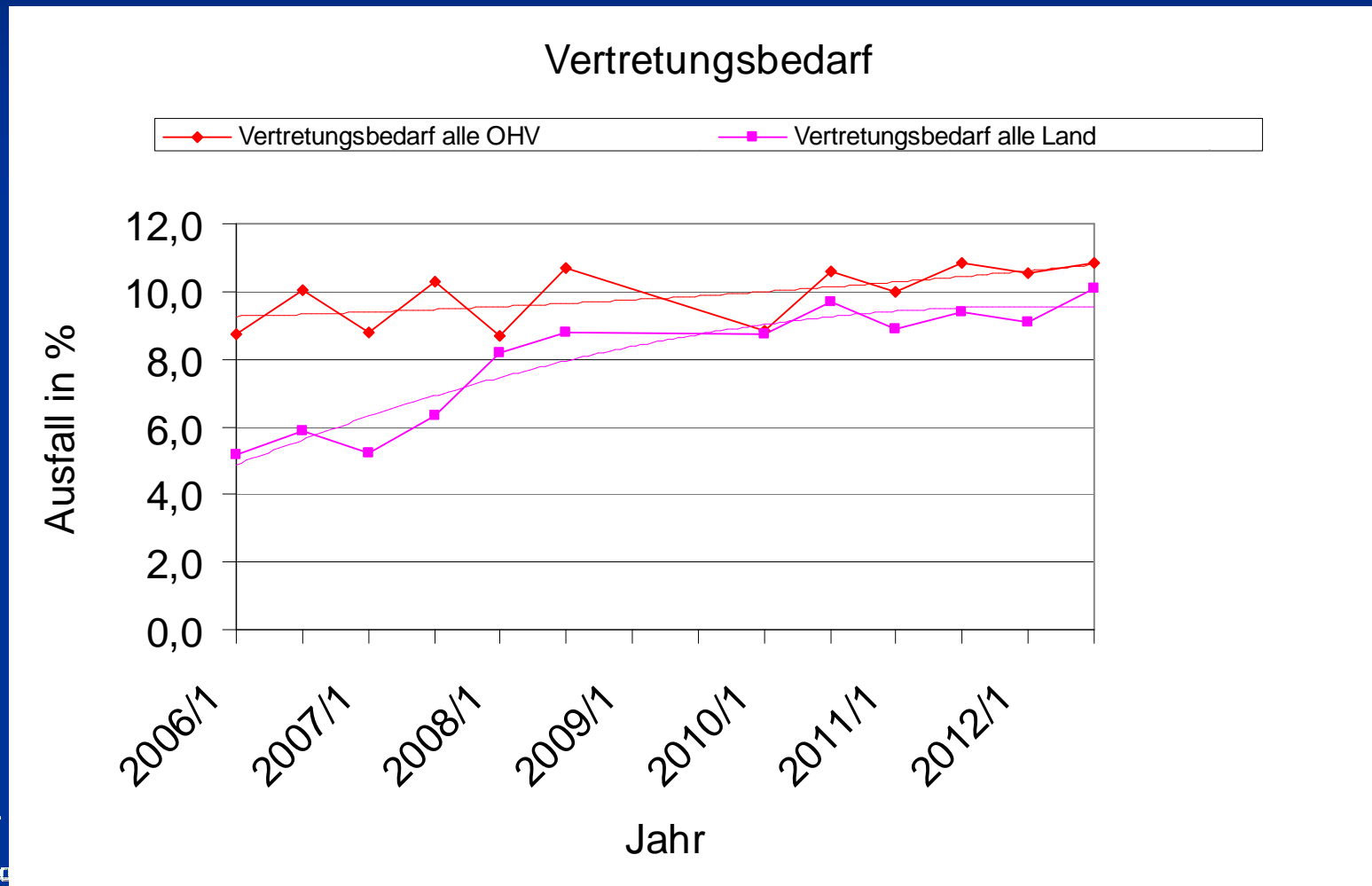
# Bisher erreicht:

- Erhöhung der Vertretungsreserve um 1% ( 10 Mill. €)
- Ausstattung der Schulen mit Kompetenzen und Mitteln :
  - 5 Mill. € an die Schulen,
  - 5 Mill. € an die Schulämterzur Schaffung eines Personalpools für kurzfristige Vertretungen

# Entwicklung des Vertretungsbedarfs

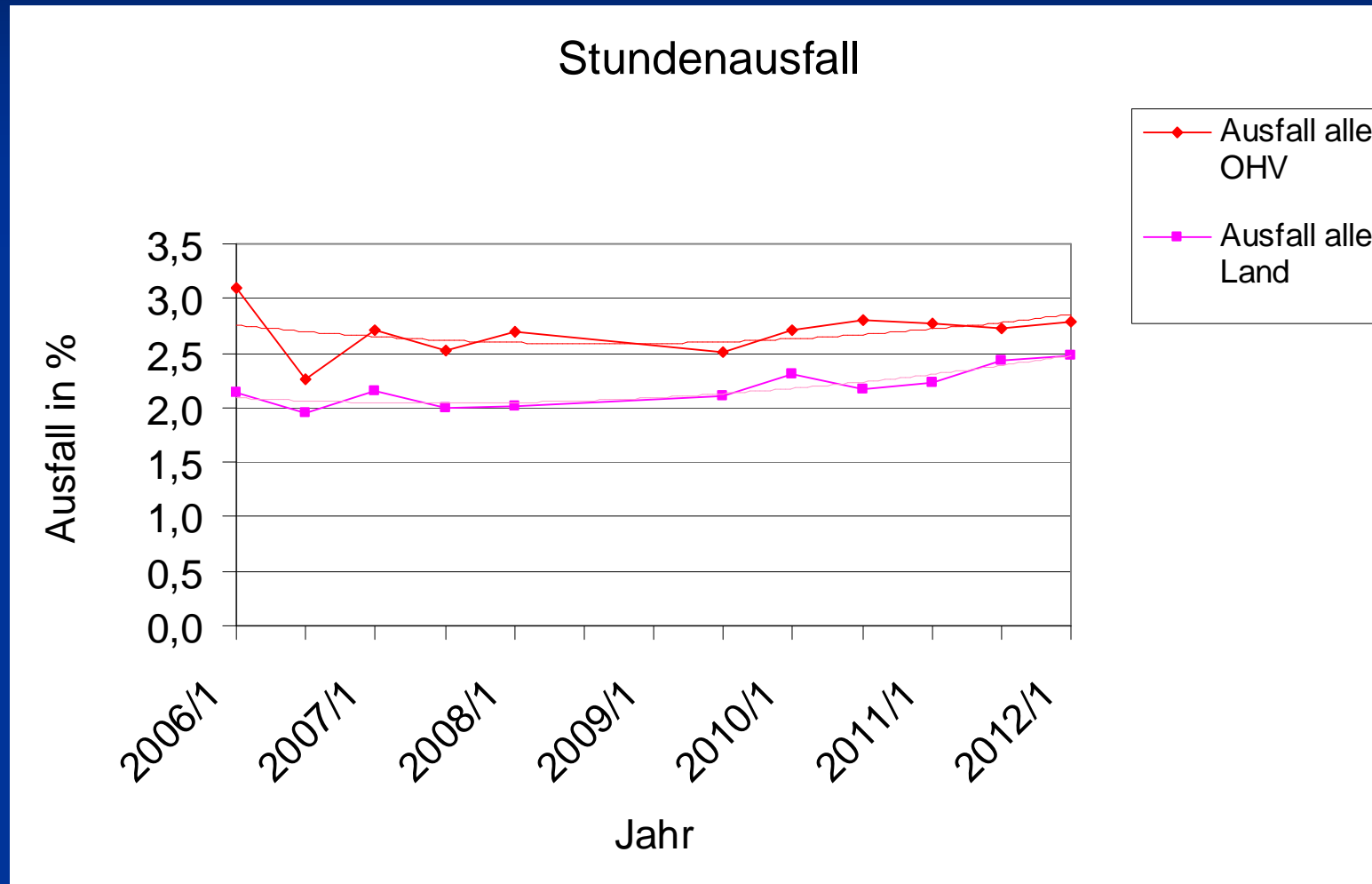
Mehr als 10% des Unterrichts müssen im Durchschnitt an allen Schulen in OHV vertreten werden. Dabei liegt unser Kreis über dem Landesdurchschnitt

Quelle: Internet – Angaben aus den Brandenburger Schulportraits 2006-2012



# Entwicklung des Stundenausfalls

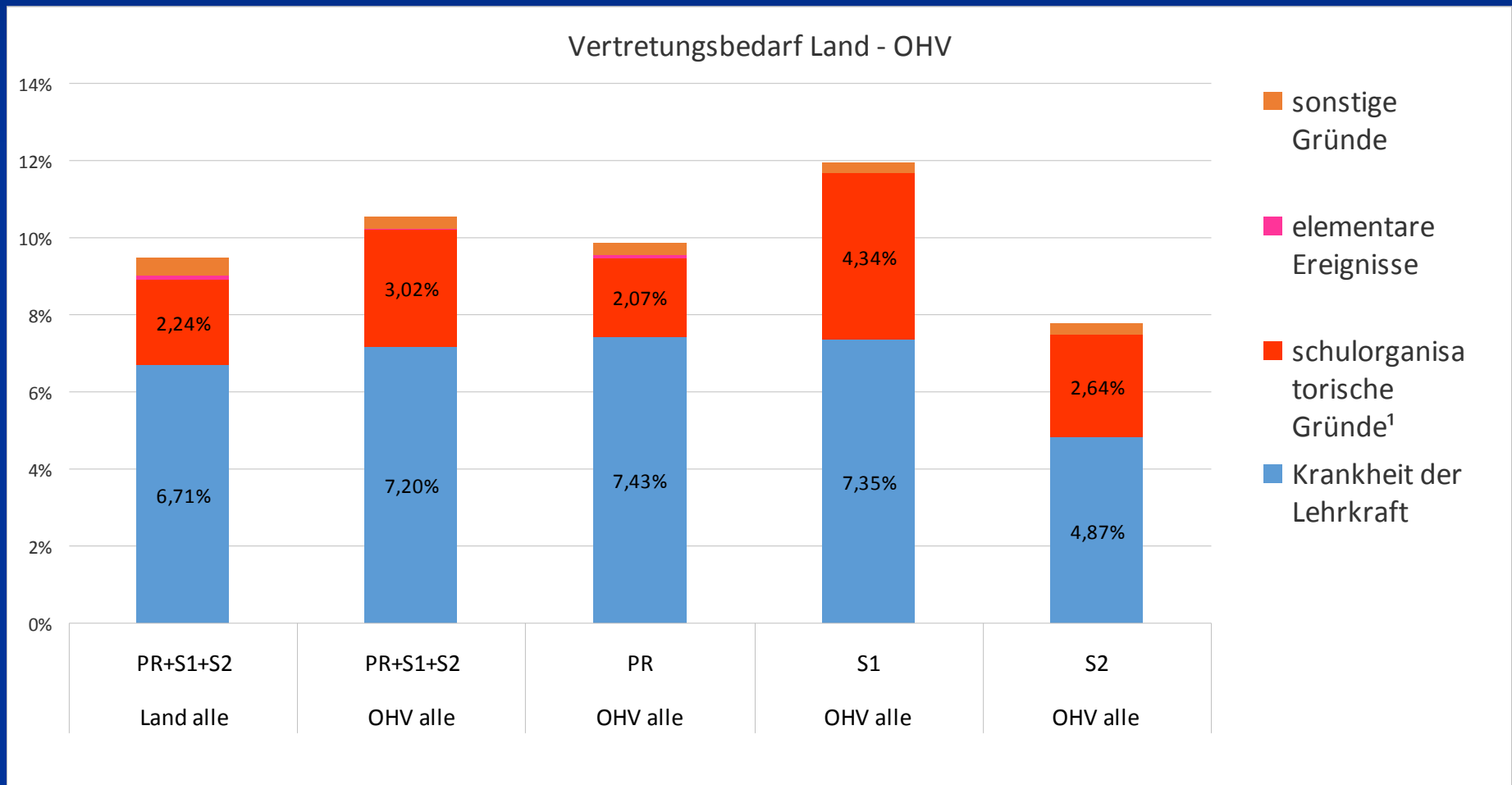
Über 2,5% des Unterrichts fallen im Durchschnitt an allen Schulen in OHV aus. Auch hier liegt unsere Kreis deutlich über dem Landesdurchschnitt.



# Vertretungsbedarf 2012/2013

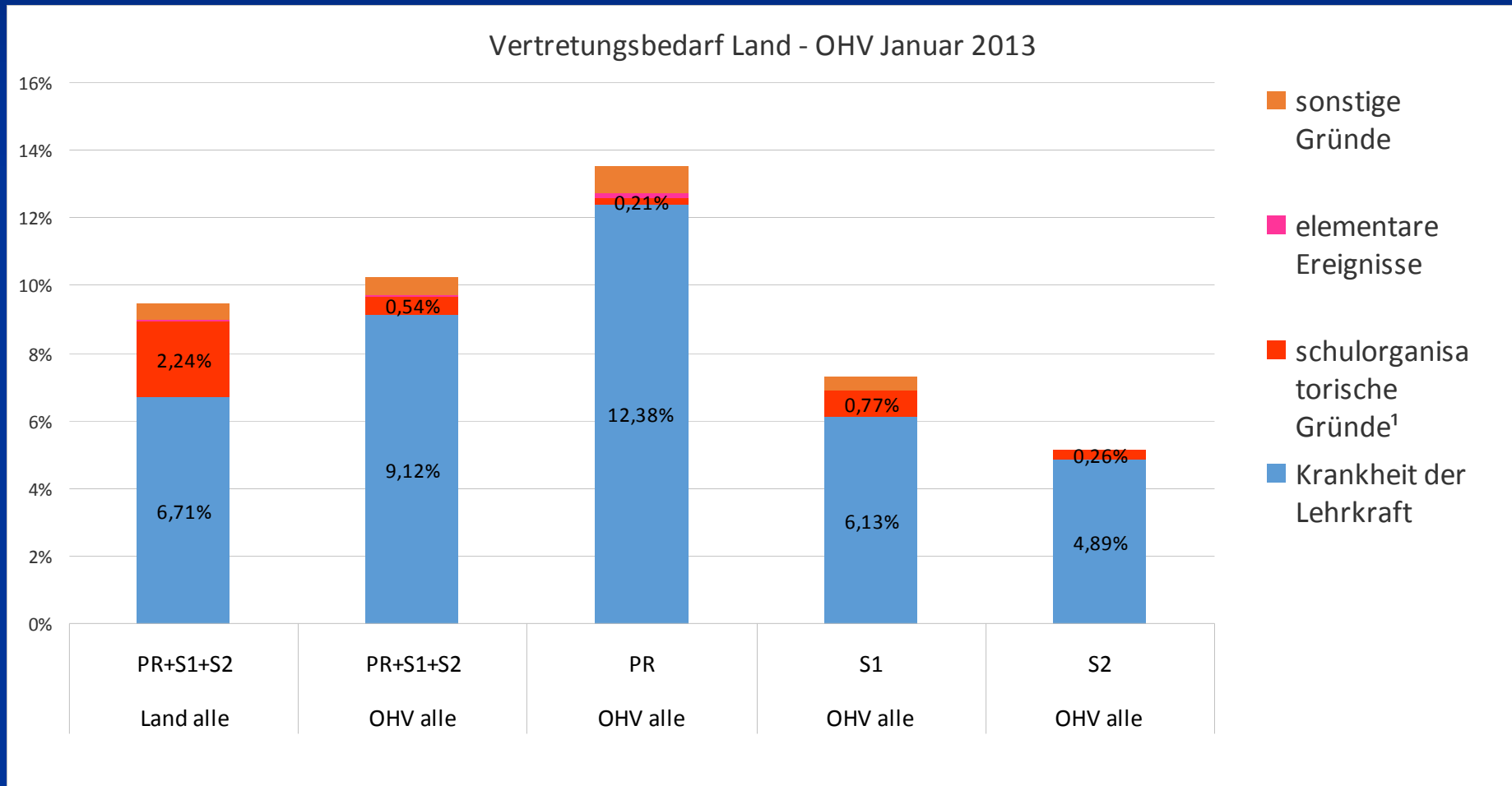
Mehr als 10% des Unterrichts müssen im Durchschnitt an allen Schulen in OHV vertreten werden. Dabei liegt unser Kreis über dem Landesdurchschnitt

Quelle: Zensus



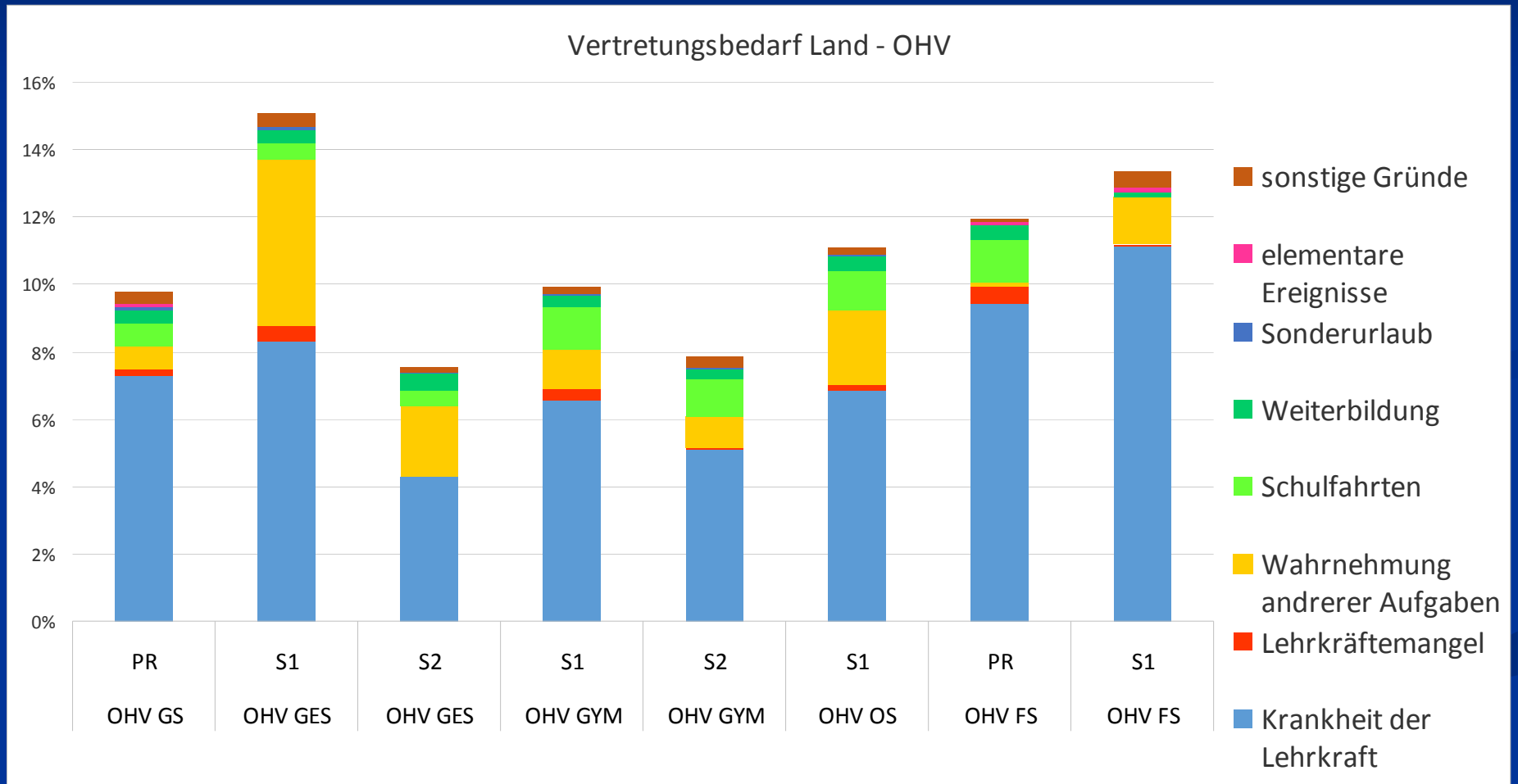
# Vertretungsbedarf Januar 2013

Auch die Stichprobe im Januar 2013 an 22 Schulen ergab ähnliche Ergebnisse  
Quelle: Schulbefragung



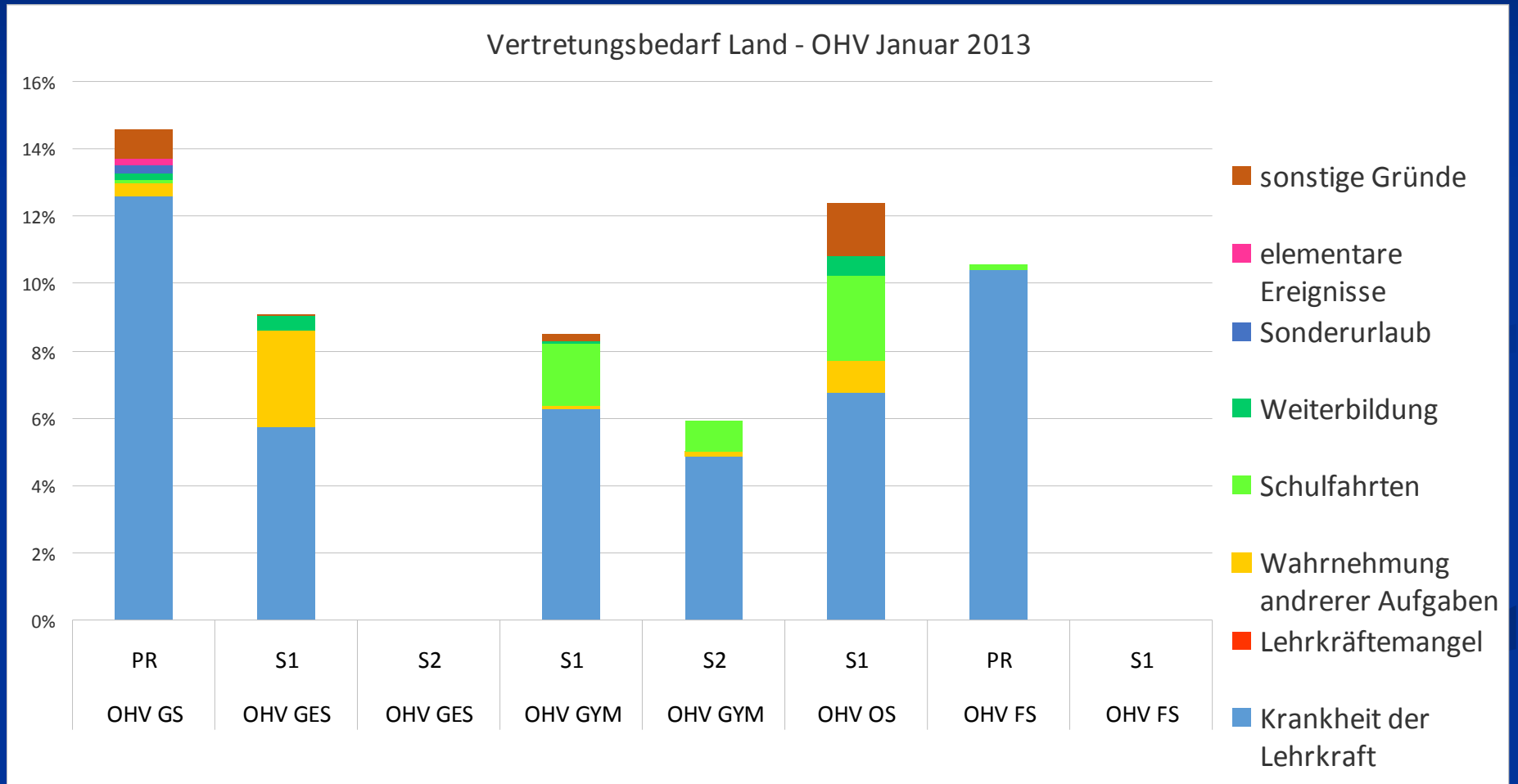
# Vertretungsbedarf 2012/2013

Detaillierte Ursachen für Vertretungsbedarf  
Quelle: Zensus



# Vertretungsbedarf Januar 2013

Stichprobe im Januar 2013 an 22 Schulen  
Quelle: Schulbefragung

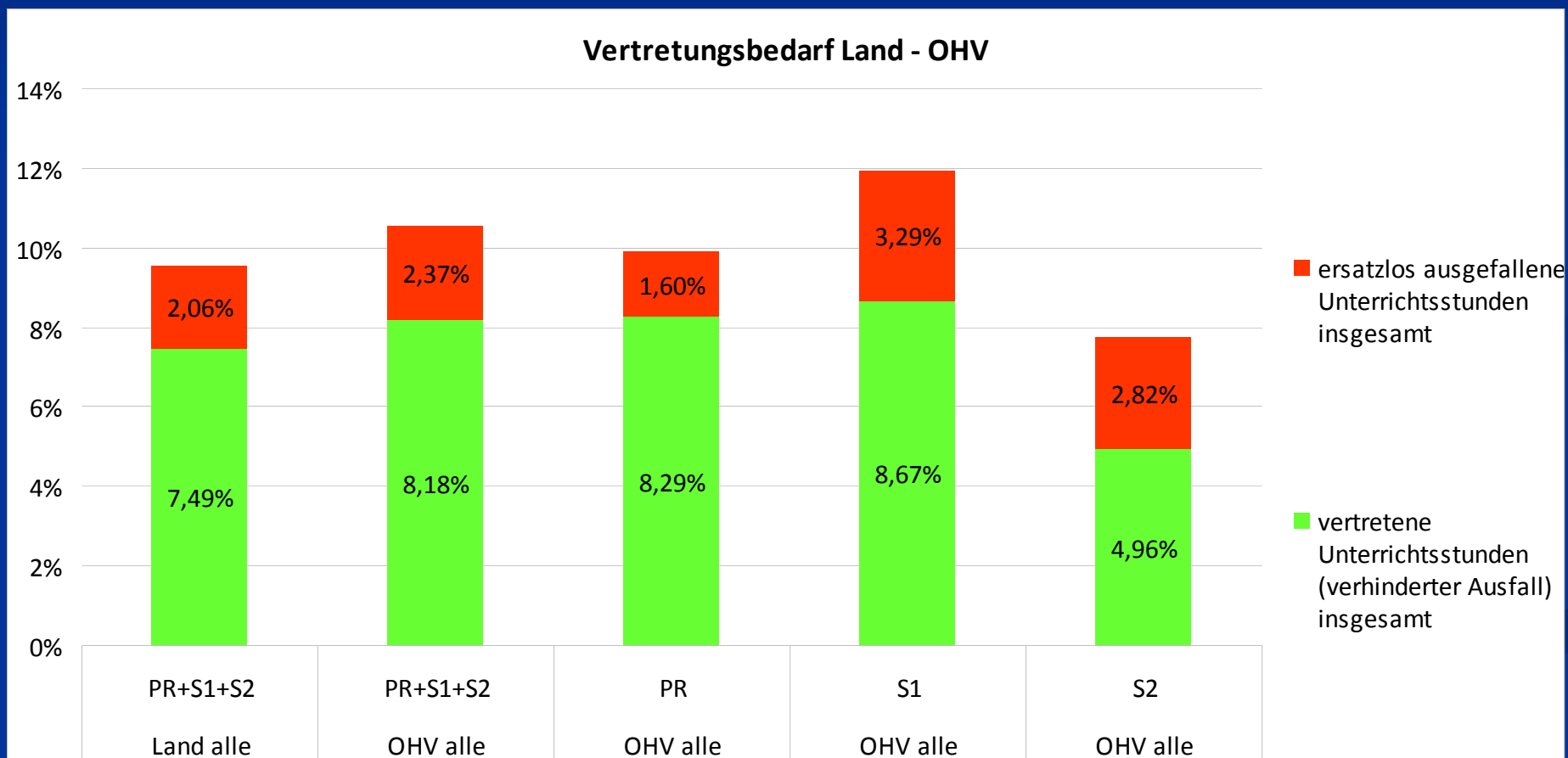




# Vertretung und Ausfall 2012/2013

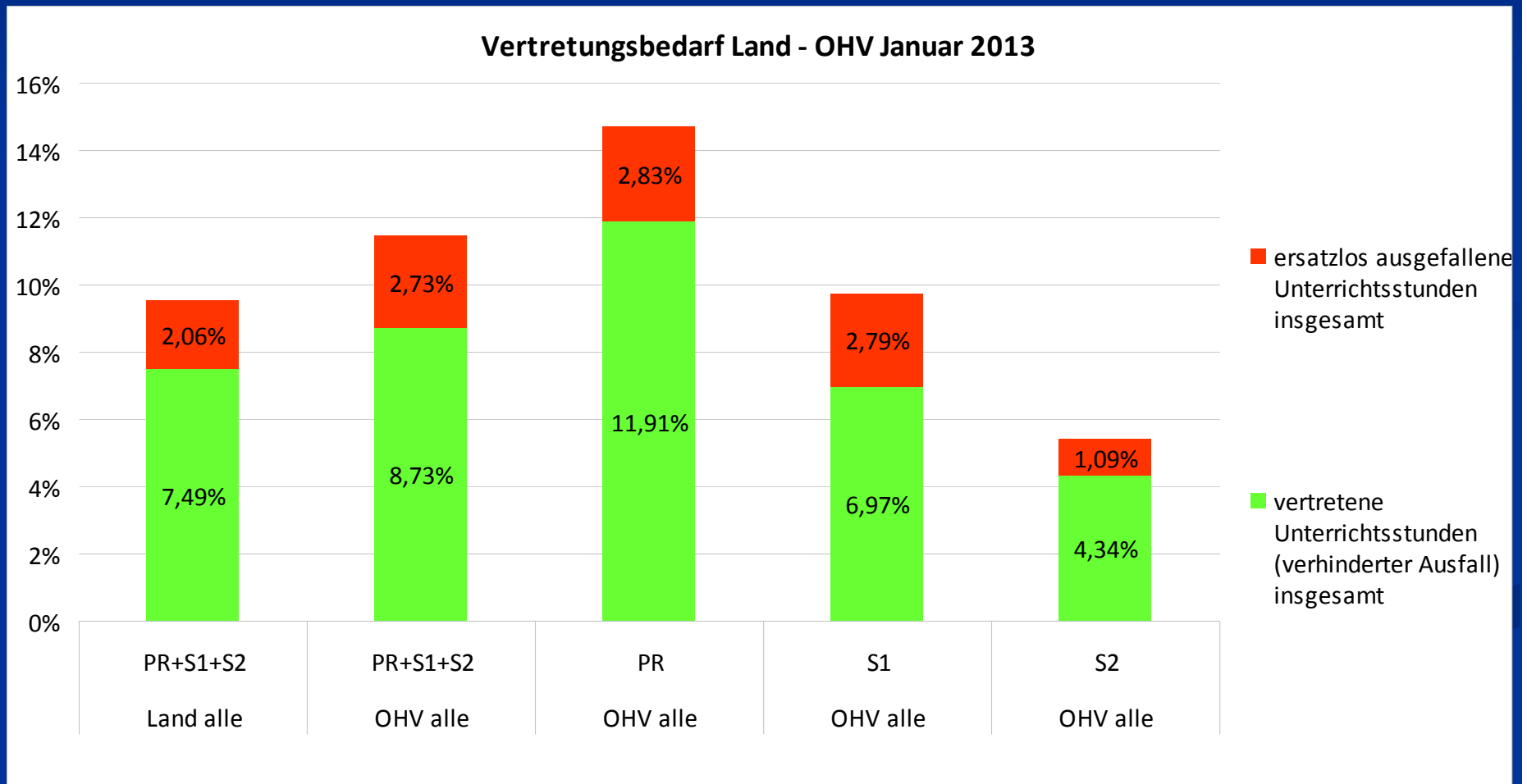
Mehr als 2% des Unterrichts fallen im Durchschnitt an allen Schulen in OHV aus.  
Auch dabei liegt unser Kreis über dem Landesdurchschnitt

Quelle: Zensus



# Ausfall und Vertretung Januar 2013

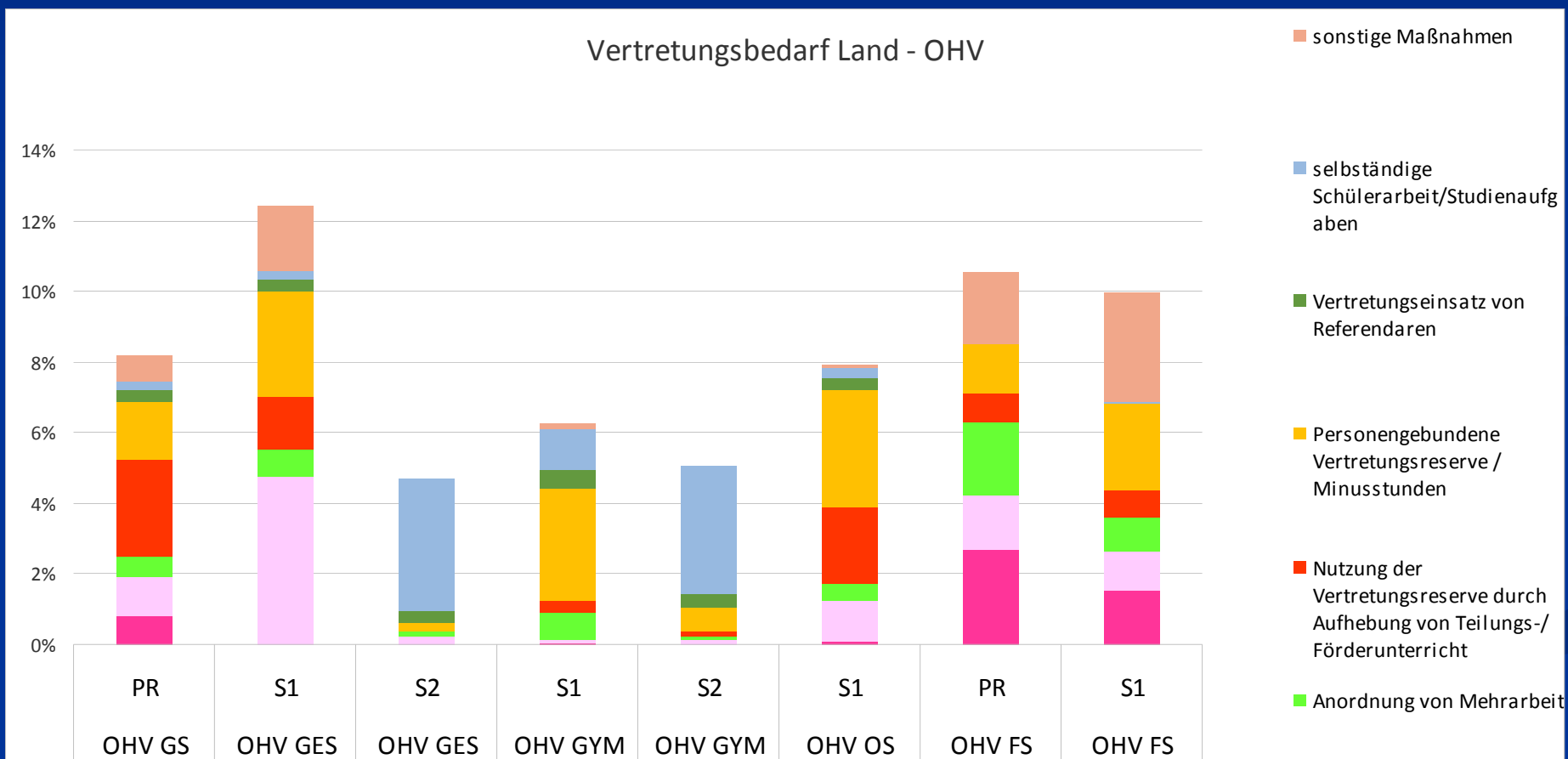
Auch die Stichprobe im Januar 2013 an 22 Schulen ergab ähnliche Ergebnisse  
Quelle: Schulbefragung



# Vertretungsmethoden 2012/2013

Neben der Vertretungsreserve ist das Zusammenlegen von Klassen/Kursen die Hauptmethode zur Vertretung

Quelle: Zensus



## Analyse Unterrichtsausfall im Kreis OHV

- Im Durchschnitt fielen in den Schulen des Kreises OHV 2012/13 **10,6%** der Unterrichtsstunden zur Vertretung an.
- Dabei sind **2,4%** total ausgefallen, also **8,2%** wurden mit unklarer Qualität vertreten.
- Bei **3%** Vertretungsreserve wurden also **5%** aus dem Bereich der Differenzierungsstunden oder ähnlichen Maßnahmen entnommen oder mit Mehrarbeit bewältigt.

### ■ Extremwerte:

#### Beispiel Grundschulen

	Vertretungsbedarf	Ausfall
Minimum/Maximum SJ 2012/13 2.Hj	4,3 / 16,7	0,2 / 4,9
Minimum/Maximum SJ 2012/13 1.Hj	2,4 / 16,7	0 / 4,0

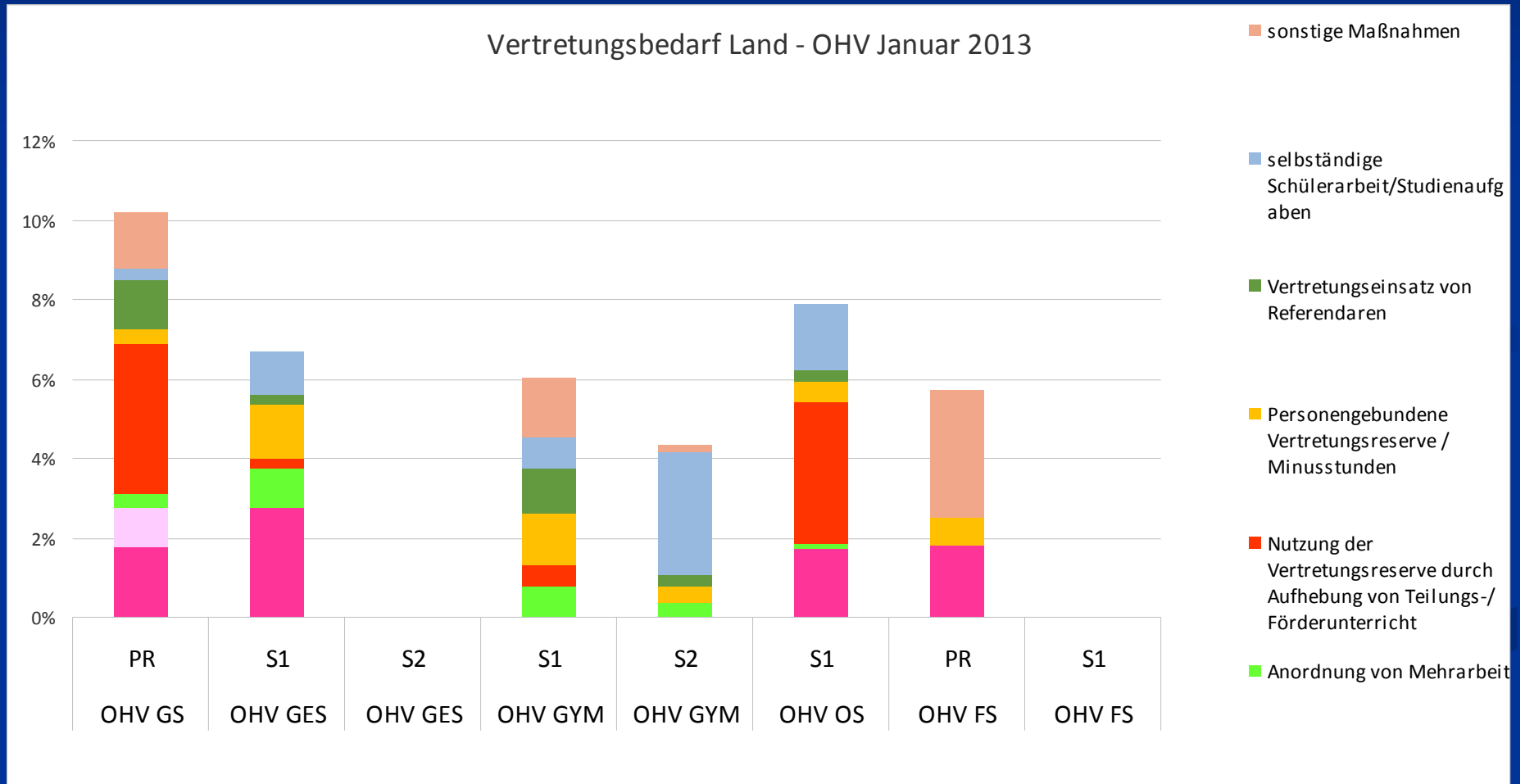
## Analyse Unterrichtsausfall im Kreis OHV anhand der Schulbefragung

- Von 60 Schulen haben 22 den Fragebogen zumindestens teilweise beantwortet , davon 9 GS, 3 GeS, 3 Gym, 4 OS und 3 FS
- Die Frage nach der fachfremden Vertretung konnten oder wollten die meisten Schulen nicht beantworten. In den angegebenen Fällen lag der Anteil bei etwa **einem Drittel** bis zur Hälfte aller vertretenen Stunden, In einem Fall einer GS auch bei 90%
- Von den 480 Lehrer an den befragten Schulen waren 382 (80%) verbeamtet.
- Im Januar 2013 waren 20 Lehrer von den 480 langfristig erkrankt (4%), durch das Schulamt ersetzt wurden 5,5 (1%)
- Die Detaildaten der Befragung zeigen keine signifikanten Abweichungen von den uns bekannten Daten aus Zensos.

# Vertretungsmethoden Januar 2013

Neben der Vertretungsreserve ist das Zusammenlegen von Klassen/Kursen die Hauptmethode zur Vertretung

Quelle: Schulbefragung



# Folgen des Ressourcenmangels

- Alle Formen der Binnendifferenzierung werden demontiert
- Gute Ansätze werden im Ansatz erstickt: FLEX-Klassen, Integration von Schüler mit Förderbedarf, Inklusion, die längere gemeinsame Schule ....
- Die Abhängigkeit des Schulabschlusses von der sozialen Herkunft wird größer wegen fehlender Differenzierung und Flucht in Privatschulen